

Deutscher Journalistenpreis

Die Kraft des Wortes



Presseinformation zur 18. Ausschreibung des Deutschen Journalistenpreises #djp

Rekordbeteiligung beim Deutschen Journalistenpreis 2024: 503 Artikel aus 98 Medien von 453 Journalistinnen und Journalisten

Preisverleihung am 26. September - 19. September: Bekanntgabe der Nominierungen

Frankfurt/Main, 30. August 2024 - 503 Print- und Online-Artikel rund um das Wirtschaftsgeschehen der letzten zwölf Monate, verteilt auf acht thematische Ressorts, liegen zurzeit der Jury im diesjährigen 18. Auswahlverfahren für den Deutschen Journalistenpreis zur Beurteilung vor. Sie wurden recherchiert und geschrieben von 453 Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Erschienen sind sie in 98 verschiedenen Publikationen.

Am 26. September abends ab 19 Uhr werden die Preisträgerinnen und Preisträger in einer Live-Sendung aus dem Fernsehstudio bekannt gegeben und geehrt. Vertreter der einzelnen Themenjürs würdigen im Gespräch mit den Siegern deren Arbeit und tauschen sich mit ihnen über den prämierten Beitrag, dessen Entstehung und Wirkung aus. Eine Woche zuvor sind ab dem 19. September die für den Preis nominierten Wettbewerbsbeiträge auf www.djp.de einsehbar.

Mehr als 100 Jurorinnen und Juroren - 40.000 Euro Preisgeld ausgelobt

Der unabhängigen Jury gehören mehr als 100 hochrangige Repräsentanten aus Medien, Wirtschaft und Wissenschaft an, darunter Herausgeber, Chefredakteurinnen und Ressortleiter aller führenden deutschsprachigen Medien für Wirtschaftsthemen, renommierte Institutsdirektoren, Verbandsvertreter und Hochschulprofessorinnen, die Leiterinnen und Leiter mehrerer Journalistenschulen sowie die Preisträger des Vorjahres. Die Jurymitglieder erhalten alle Wettbewerbstexte in einem neutralen, anonymisierten Format ohne Layout und Bilder. „Allein die Kraft des Wortes zählt“, so Kurator Volker Northoff. Als Preisgeld sind 40.000 Euro ausgelobt.

Partner des Deutschen Journalistenpreises und seines [Clubs](#) sind BMW, Commerzbank, EnBW, Fraport, Huawei, HypoVereinsbank, Randstad, RWE, Siemens und Signal Iduna. Sie fördern damit kontinuierlich während des gesamten Jahres Impulse führender Vertreterinnen und Vertreter der Qualitätsmedien, der Wirtschaft und der Wissenschaft für seriösen Journalismus.

Kontakt: Volker Northoff, Deutscher Journalistenpreis Telefon: +49 69 408980-00 E-Mail: info@djp.de